



BUCH

www.landshuter-zeitung.de

Heute ist Seniorentreff

Buch. Die Rentner treffen sich heute ab 14 Uhr im Gasthaus Sainer in Pfrombach zum Stammtisch. Wegen Mitfahrgelegenheit kann man sich bei Josef Huber, Telefon 08709-3744, melden. Das Treffen am 17. August entfällt.

Turnhalle und Kegelbahn geschlossen

Buch. Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Turnhalle während der Ferien für alle Benutzer geschlossen ist. Die Kegelbahn ist ab sofort bis einschließlich 31. August geschlossen. Ab 1. September ist der neue Kegelbahnwirt während der gewohnten Öffnungszeiten unter Telefon 08709-2471 erreichbar.

Am Dienstag tagt der Gemeinderat

Vilsheim. Am Dienstag um 19 Uhr findet im Sitzungsraum des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25. Juli; Bebauungs- und Grünordnungsplan „Mehr Generationen Wohnen“ in Gundihausen, Am Hausacker – Satzungsbeschluss; Erweiterung der Kläranlage – Beschlussfassung zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altfraunhofen; Anträge der Gemeinderäte und Informationen des Bürgermeisters.

Tanz mit Abschied von russischen Gästen

Vilsheim. Heute um 19 Uhr findet im Gasthaus Stadler ein Abend des Trachtenvereins zur Verabschiedung der Gäste aus Novosibirsk statt, zu dem auch die Bevölkerung willkommen ist. Die Jugend- und Erwachsenentanzgruppen sowie alle Mitglieder nehmen in Tracht teil. Die russischen Gäste und verschiedene Trachtenvereine der ARGE Landshut werden Tänze zeigen.

„Die Bucher MINT Garage ist ein Wunder“

Jung-Forscher zeigen Gesine Schwan den Stratosphärenballon und das schwimmende Rad

Buch. „Die Bucher MINT-Garage ist ein Wunder! Es macht so viel Spaß, hier den Kindern zuzuschauen. Ich würde am liebsten meine beiden Enkelkinder zu Ihnen nach Buch schicken“, schwärmte die Berliner Politikwissenschaftlerin Gesine Schwan am Dienstag bei ihrem Besuch der MINT-Garage in der Bucher Schule. Schwan, die zweimal bei der Wahl um das höchste politische Amt das Nachsehen hatte, besuchte Parteifreund Bürgermeister Franz Göbl (SPD), der dem prominenten Besuch elf Stationen der Bucher MINT-Garage vorstellte. Die MINT-Garage bietet Kindern und Jugendlichen optimale Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren. Dabei werden auf spielerische Art und Weise naturwissenschaftliche Zusammenhänge gelernt. Beim Besuch des Berliner Ehrengastes waren rund 60 Kinder und 15 Coaches in ihrem Element.

Der Schwerpunkt des Besuches von Gesine Schwan war der Rundgang durch die Schule mit Bürgermeister Franz Göbl, MdL Ruth Müller, Rektorin Eva Loher und dem Bucher MINT-Garagen-Organisator Dr. Tobias Metz.

Gesine Schwan traf überall auf begeisterte Kinder, wie auch bei der Station „Experimente rund ums Wasser“. Hier waren mit den Erst- und Zweitklässlern schon die Jüngsten am Forschen. Sie probierten aus, welche Gegenstände schwimmen und welche nicht. Zudem konstruierten sie Flöße und testeten diese.

Ein paar Meter traf Schwan im Physik- und Chemiesaal die Technikfreaks. Dort programmierten Jugendliche eifrig ihre Lego-Roboter. An der dort aufgebauten „Wettbewerbsmatte“ erfuhr Schwan von Veronika und Sebastian, dass sie zusammen mit drei anderen „Kollegen“ im Januar für die MINT-Garage an der First Lego League an der TU München in Garching teilnahmen. Sie erreichten den elften Platz.

Bei der nächsten Station waren die Kinder gerade dabei, mit dem Mikroskop zu arbeiten. Natürlich schaute auch Gesine Schwan durch das Okular. Die Politikwissenschaftlerin sah dabei die chemische Reaktion eines Jod-Stärkenachweises an einer Kartoffel aus nächster Nähe.

Die Reise durchs Schulhaus wurde im PC-Raum fortgeführt, in dem ein 3D-Drucker in Betrieb genommen wurde. Bürgermeister Franz Göbl kommentierte, dass ein ähnlicher 3D-Drucker in der MINT-Garage schon von Jugendlichen selber zusammengebaut wurde. Göbl informierte den Ehrengast darüber, dass mit so einem 3D-Drucker die Schüler schon kleinere Planeten für



Gesine Schwan erfuhr an der „Wettbewerbsmatte“ von Veronika (2.v.r.) und Sebastian (r.), dass sie für die Bucher MINT-Garage an der First Lego League im Januar an der TU München in Garching teilnahmen. (Fotos: rs)



Mit dem 3D-Drucker wurden die Planeten für den Planetenweg gedruckt.

den Planetenweg hergestellt haben, der ebenfalls im Rahmen der MINT-Garage entstehen soll. Eine Tür weiter staunte Schwan über die Entwicklungsarbeit an einem Stratosphärenballon. Mit ihm soll es gelingen, in höheren Sphären Temperatur und Luftdruck messen zu können sowie Fotos aufzunehmen.

Nicht so hoch hinaus wollte man derweil im Werkraum. Dort erlebte Schwan den Bau eines Sonnenofens und das Löten von Elektronikbauteilen. Hinter dem Werkraum ging es ins Reich von Mathematik-Professor Georg Ohmayer. Er liefert mit seinem Mathematik-Kabinett mathematische Beiträge zur MINT-Garage. Er erklärte die Goldbachsche Vermutung: „Jede gerade Zahl, die größer als Zwei ist, ist die Summe zweier Primzahlen“. Die Kinder zeigten Schwan nun, was sie im Mathematik-Kabinett gelernt hatten und protokollierten die Körpergröße von Schwan im Dualzahlen-System.



Die verschiedenen Flüssigkeiten hatten sich nicht vermischt, begeistert präsentierte Sabine (2.v.l.) den Ehrengästen diese Tatsache.

tem. Begeistert war der Ehrengast anschließend auch von der Station des gemeindlichen Hortes Tintenfass. Hier experimentierten die Kinder mit Flüssigkeiten. Natürlich zeigte man der Politikwissenschaftlerin stolz noch das erbaute schwimmende Fahrrad, die friedliche Drohne und den Planetenweg. Viele Planeten für diesen Weg sind bereits schon fertiggestellt, noch nicht endgültig geklärt ist, wo er aufgestellt werden soll.

Rektorin Eva Loher erklärte während des Rundganges, dass die MINT-Garage eigentlich eine außerschulische Veranstaltung ist, jedoch mit der Schule eng verzahnt ist. „Die MINT-Garage wirkt sich sehr positiv auf den Unterricht aus. Wir vertiefen die Themen im Unterricht“, so die Schulleiterin. Göbl betonte, dass die MINT-Garage aus Buch als bayernweite Modellgemeinde für demografiegerechte Entwicklung entstanden ist. Grün-

dungsvater ist der bereits verstorbene Prof. Dr. Dr. Wilfried Huber. Das Projekt startete im Februar 2014. „Die MINT Garage findet seitdem immer einmal im Monat am Samstag statt. Bis zu 100 Kinder kommen dann immer freiwillig in die Schule“, ergänzte Göbl. Diese Begeisterung sei das Markenzeichen. So sah es auch die Abgeordnete Ruth Müller, „das Entscheidende ist der Idealismus. Der ist in Buch sehr hoch“. Schwan wunderte sich, dass das Projekt nicht schon öfters kopiert wurde. Göbl erwähnte, dass es landkreisweit schon Versuche gab und hinter dem Bucher Vorzeigeprojekt, das durch den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel im September 2015 höchste Ehre erfuhr, auch viele Sponsoren stecken, darunter die Gemeinde. Gesine Schwan war von der MINT-Garage begeistert und trug sich anschließend in das Goldene Buch der Gemeinde ein. -rs-



SC Tennis-Sommerfest mit Spaß- und Schleiferlturnier

Buch. Am vergangenen Samstag fand auf der Tennisanlage des SC Buch ein Sommerfest statt. Um 13 Uhr ging es auf dem Kleinfeld los mit dem Spaßturnier für die nicht aktiven Tennisspieler. Daran nahmen sieben Teams teil. Gespielt wurde eine Gruppenphase und anschließend die Spiele um die finalen Plätze. Die Nase vorne hatte dabei das „Team Sitzheizung“, das sich

im Finale gegen „Team Vong Tennispielen her“ durchsetzte. Gleichzeitig fand für die Mannschaftsspieler ein Schleiferlturnier statt. Insgesamt vier Runden wurde Doppel gespielt, je 15 Minuten Spielzeit. Die Doppelpaarungen wurden pro Runde neu ausgelost. Für eine gewonnene Runde bekamen die Spieler des Doppels ein Schleiferl und ein Handicap für die nächste Runde. Die

Handicaps waren beispielsweise ein Luftballon am Handgelenk oder ein Tennisball, der während des Spieles in der freien Hand gehalten werden musste.

Insgesamt schaffte nur Michael Kutenlochner den Sieg in allen vier Runden. Nach jeder Menge Tennis wurde noch gegrillt und anschließend klang der Abend noch gemütlich an der Bar aus. -rs-



Fischerfest verwandelt Insel in Biergarten

Buch. Es ist angerichtet, hieß es am vergangenen Samstag beim Inselfest des ASV Buch. In bewährter Manier verwandelte die Jugendabteilung des Angelsportvereins die Insel in einen malerischen Biergarten. Auf der Speisekarte fanden sich Steckerlfische, Fischpflanzerl,

Würstl mit Kraut, Halsgrat sowie diverse Salate. Das Kuchenbuffet bot Kuchen und Torten in allen Varianten. Nach Einbruch der Dunkelheit sorgten die Lichterketten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Spät in der Nacht klang das Fest aus.